



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

XVI. Von den Prerogatiuen/ vnnd Fürtreflichkeiten deß heiligen Apostels
Petri.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

lus das Dubium vnd die Frag gehen lassen. So du/der du ein Jud bist/Heydnisch lebst/vnd nicht Judisch/warumb zwingstu dan die Heyden/Judisch zu leben? Der heilige Apostel Paulus hat S. Petrum deswegen nit gang vnd gar verdampft/sondern er hatt seine Nab a darwider fürgebracht/vnnd hatt von Petro begert zu lernen/er hatt nicht Petri Meister sein wollen/noch ein Ding besser wissen wollen/als S. Petrus/wie ihn die Lutheraner träumen lassen/ein solcher stolzer Frag ist S. Paulus nicht gewesen/der heilige Apostel Petrus hat gar wohl gewußt/wie er sich in dem Fall verhalten sollte/dann er war der einer/zu welchen der Herr Christus gesagt hatt: Ich wil auch Mund vnd Weisheit geben. So hatt auch der heilige Apostel Paulus dieselbige Argumenta vnd Frag nicht von deswegen gethon/als wann er hette lernen wollen/sondern er hatt es anderer Leute wegen gethon/darumb schreibe er/das er solches öffentlich zu Petro begert/damit er Petro Bericht gebe/das Volk öffentlich in dem Fall zu vnterrichten.

Luc. 21. 15

4. Einredt.

Ad 6.

Ad 7.

Ad 10.

Ad 11. 2

Antwort

Zum 4. beruffen sich die Lutheraner darauff/damit der Apostel Geschichten sehet/das die Aposteln ohne S. Petri Befehl Diacon angeordnet haben: Item/das sie Petrum in Samariam gesandt haben/derhalben sey Petrus nicht der Aposteln Haupt gewesen/sondern Petrus habe viel mehr thun müssen/was die andern Aposteln haben wollen. Item Petrus habe nicht gewußt/ob er den Heyden predigen solle/oder nicht/bis es ihme Gott sonderlich offenbahret/vnd als er solches gethon/sey es ihm von seinen Jüngern verhothen worden/vnnd haben deswegen mit ihm gezanket.

Antwort: das ist nicht wider die Oberhand vnd Gewalt des heiligen Apostels Petri/welche wir ihm zugeschrieben/ob gleich die andern Aposteln Diacon ohne seinen Vorwissen verordnet hetten (doch helt man darfür/das es auß Anstifften vnd Verwilligung S. Petri geschehen) dann die Bischoff noch zur Zeit/fragen auch nicht allwege den Römischen Bischoff vnd Pappst/wan sie Diacon ordnen/sondern das were wider die Oberhand S. Petri gewesen/wann die andern wider seinen Willen/vnd da er es ihnen gewerth hette/Diacon verordnet. Widerumb ist das auch nicht wider die Oberhand vnd Gewalt Petri/ob er gleich von den andern Aposteln gesandt ist/dan die Räch können

auch ihren eignen Fürsten vnd König sendet/wan sie ihnerachen/er solte da vnd dahin ziehen. Also hat Herodes die drei König gen Beschick gesandt vber welche er doch kein Gewalt gehabt/also hatt auch das Judisch Volk den Priester Phinees zu den Kindern Nuben vnd Gadri gesandt/da doch sonst ein Höherpriester vber alles Volk Macht vnd Gewalt hatte.

Das aber etliche meinen/der Apostel Petrus hab zuvor nicht gewußt/das er den Heyden predigen sollte/bis ihme solches durch ein Gesicht vom Himmel herab offenbahret worden/dieselbe irren vnd fehlen weit/dan der heilig Apostel Petrus ist darbey gewesen/demnach der Herr Christus den Aposteln Befehl gethon/sie sollten alle Völker/oder Heyden lehren/damit aber nicht jemand vermenne möchte/der heilig Apostel Petrus habe es ewan damals nicht recht verstanden/so schreibe doch der heilige Euangelist Lucas ausdrücklich: Da eröffnete er ihnen das Lucas d. 11. v. 17. die die Schrift verstanden/vnnd sprach zu ihnen: Also ist geschrieben vnd also muß Christus leyden/ vnd auferstehen von den Todten am dritten Tag vnnd predigen in seinem Namen Vss vnd Vergebung der Sünden allen Völkern. Vnd in der Apostelgeschichte am 1. am 2. vnnd am 3. Capittel gibt Petrus genugsam zu verstehen/das er die Schrift verstehe/dan er citirt vnd zeigt an die Psalmen/den Propheten Joel/das fünfte Buch Moses vnd vornehmlich den Spruch/demnach Ged zu dem Abraham also gesagt hatt: In deinem Samen/ sollen alle Völker auß Erden genest werden.

Derhalben hatt nun der H. Apostel Petrus dieselbige Gesichte vom Himmel gesehen/damit er darauff erkenne vnd abnehme/das es Zeit were/das er den Heyden predigen sollte/dann Christus sagt: Ihr werdet meine Zeugen seyn zu Jerusalem vnd in ganz Judea vnd Samaria/ bis an das Ende der Erden. In diesen Worten hatt Christus den Aposteln befohlen/das sie solten Ordnung halten. Erstlich/den Juden predigen/darnach den Heyden/weil aber Petrus damals nicht wußte/ob es Zeit were/das er den Heyden predigen sollte/lieh ihm Gott solches durch ein Gesicht offenbahret werden.

Am Fest der Heiligen Aposteln Petri vnd Pauli / Die 16. Sermon: Von den Prerogatiuen / vnnd Fürreifflichkeiten des H. Apostels Petri. Vber die Wort.

Vnd dir wil ich geben die Schlüssel des Reichs der Himmeln. Matthe 16. 19.

1. Reg 7. 23



Ir lesen von dem weisen König Salomon/das er hat machen lassen einen gegossenen Kessel/welchen der größte halber die H. Schrift ein Meer nennet. Dieser Kessel stunde auß zwölff Kindern/welches Geheimnis die heilige Väter einhelliglich auß die zwölff Aposteln gedeutet/dann dieselben haben gleich wie Kinder so zur Arbeit gewehret seyn/das Joch Christi auß ihren Schultern getragen/haben die Völker vmbgebawet/vnd tre Lehr in sie ge-

pflanzt/die Dorn vnd Distel der Abgötterey ganz außgerottet/vn mit der Macht vnd Stärke ihrer Schultern haben sie allen Last der Kirchen manlich getragen. Vnter diesen nun ist der heilig Apostel Petrus der vornehmste vnd oberste gewesen: darumb wil ich in dieser Predig/von den Prerogatiuen dieses H. Apostels predigen.

Das erste Lob/welches der H. Apostel Petrus hatt/ist diß: Der Herr Christus hatt ihm einen neuen Namen geben/er hatt ihn Petrus oder Cephas genant: demnach der Saulus einen andern Namen bekam/vnd Paulus genant ward/bekam er auch

auch ein vornehm Ampt vnd ward ein auferwehlt
 Jafz vnd Kuffteug Gottes/welcher den Namen
 Christi für die Heyden truge.
 Der Herr Christus hatt wohl auch die Kinder
 Zebedi Boanerges genant / aber daselbe war ihr
 rechter Nam nicht / sondern war nur ihr Zunam/
 derothalben sie auch keinmahl mehr von den heyl-
 igen Euangelisten Boanerges genant / sondern die
 Euangelisten nennen sie bey ihrem vorigen Na-
 men / Jacobus vnd Johannes. Der heilige Apostel
 Petrus aber wird darnach allzeit Petrus genant/
 vnd macht ihn S. Paulus oft namhaft in seiner
 Epistel an die Galater / aber er heist ihn keinmahl
 anders / als Petrus oder Cephas / welches eins ist /
 vnd ob er gleich wol auch des H. Apostels Johan-
 nis gedentet / so nennet er ihn doch kein einigmahl
 Boanerges.
 Das ander Lob vnd den andern Jürgang / wel-
 chen der H. Apostel Petrus für den andern gehabe-
 t / ist dieser: wan die Aposteln in der heiligen Schrifft
 namhaft gemacht werden / so wird allwege S.
 Petrus voran gesetzt.
 Die Magdeburgische Centurschreiber sagen:
 von deswegen sey S. Petrus allwegen voran ge-
 setz / weil er der Erste gewesen: vnd schreiben an
 einem andern Ort dargegen / es sey von vngesehr
 geschichen / daß S. Peter voran gesetzt sey / dann es
 habe ja einer müssen am ersten genant werden.
 Nun sey aber S. Peter vngesehr am erste genant:
 Aber sie irren vnd sehlen / dan richtig ist S. Peter
 nit der Erste gewesen / sondern S. Andreas: wer
 mit diß glaubet wil / der lies Epiphanium Hareli
 51. Item Ambrosium in 2. Corinth. 12.
 Zu dem ist darbey abzunehmen / daß S. Petrus
 nicht von vngesehr / sondern mit allem Fleiß vor-
 an gesetzt ist / wan gleich die Ordnung der Apostel
 verändert ist / vnd ein Euangelist die Aposteln an-
 ders nach einander erzeht / als der ander / so bleibt
 doch S. Petrus allwege vornen stehen. Desglei-
 chen / wan nur S. Petrus sampt zween oder drey
 Aposteln genant wird / so bleibt doch Petrus all-
 wege vornen stehen.
 Man findet nur einen einzigen Orth in der gan-
 zen H. Schrifft / an welchem S. Petrus nit vor-
 an gesetzt ist / nemlich in der Epistel an die Galater
 2. c. 9. da wir lesen: **Jacobus vnd Cephas /**
vnd Johannes. Aber daselbige hatt S. Paulus
 nit gehalten / als wann er Jacobum höher gehalten
 het / als S. Petrum / dan er schreibt in derselben
 Epistel an die Galater c. 1. Er sey nach dreien Ja-
 ren nach Jerusalem kommen / S. Petrum zu se-
 hen / er schreibe nit / er sey kommen den H. Aposteln
 Jacobum zu sehen / sondern von deswegen hat S.
 Paulus den H. Aposteln Petrum in die Mitte ge-
 setzt / vnd auß beyde Seytten Jacobum vnd Jo-
 hannem / weil auch der Bischoff mitten gehet / vnd
 auß der rechten Seytten gehet der Erzpriester /
 vnd auß der linken gehet der Diacon. Das sie-
 het man oft in dem Stiff Würzburg / daß des
 Bischoffs Wappen in die Mitte gemahlet wird /
 vnd auß der rechten Seytten stehet des Dom-
 probsts / vnd auß der linken Seytten des Dom-
 dechantis Wappe.
 Der heilige Apostel Petrus wird nicht allein
 in dem Catalogo / vnd Verzeichnus der Apo-
 steln oben angezet / sondern er wird auch in der
 heiligen götlichen Schrifft / gleich als ein Fürst /
 Herr vnd / vnd Hausherr der andern Aposteln

beschrieben: dann gleich wie in der heimblichen
 Offenbarung geschrieben stehet: **Michael vnd**
seine Engel. Weil nemlich Michael ein Ober-
 ster der Engel gewesen / also stehet auch bey dem
 heiligen Euangelisten Marco. **Petrus folget**
ihm nach / sampt denen / die mit ihm waren.
 Item / Sanct Lucas schreibt. **Da sie aber alle**
leugneten / sprach Petrus vnd die mit ihm
waren. Vnd widerumb: Petrus aber / vnd
die mit ihm waren / die waren mit dem
Schlaff beschwert. Vnd dergleichen findet
man mehr / Marci 16. cap. Act. 2. Act. 5. 1. Cor.
9. cap.
 Der dritte Vorgang / welchen der heilige Apo-
 stel Petrus vor den andern Aposteln gehabe / ist die-
 ser. Er ist allein sampt dem H. e d i a n H. Bischoff
 auß dem Wasser gangen / desgleichen hatt er sich
 auch in das Meer gelassen / vnd ist zu Christo
 geschwommen / die andern Jünger aber sehndt
 zu Schiff zu dem H. e d i a n H. H. S. E. D.
 kommen.
 Zum vierden hatt der heilige Apostel Petrus
 das Lob / daß er der allgerueste vnter den Apo-
 steln gewesen ist / dann er hatt auß sonderlicher Of-
 fenbarung Gottes die hohe Bekennnis vnsers
 Glaubens gewußt / darumb sagte vnser H. e d i
 Christus also zu ihm. **Selig wirstu Simon / Ji-**
nas Sohn / dan Fleisch vnd Blut hat dir dz
nicht offenbahret. Der Herr Christus ist auch
zu vor ein Sohn Gottes genant / dann seine Jün-
ger sagten zu ihm: Du bist warhafftig der
Sohn Gottes. Vnd Nathanael sprach: Du
bist der Sohn Gottes. Doch namten dieselben
auff die Weiß Christum Gottes Sohn / gleich wie
die heiligen Gottes Kinder genant worden. Aber
S. Petrus hat verstanden vnd gewußt / daß Chri-
stus der rechte wahre Sohn Gottes sey / darumb
sprach er: Du bist Christus des lebendigen
Gottes Sohn.
 Zum fünften / hatt der heilige Apostel Petrus
 die Prerogatt / daß der Herr Christus zu ihm ge-
 sagt hatt: **Ich sag dir / du bist Petrus / vnd**
auff diesen Felsen wil ich bauen meine Kir-
chen / vnd die Pforten der Hellen / sollen sie
nicht überwältigen. Mit welchen Worten der
Herr Christus nicht allein seiner Kirchen / son-
dern auch dem H. Aposteln Petro Beständigkeit
verheissen hab.
 Zum 6. hat Christus ein sonderliches Wunder
 durch Petrum zu Capharnaum gewirckt / von
 welchem der H. Euangelist Matthæus schreibt:
Da sie nun gen Capharnaum kamen / gien-
gen zu Petro / die den Zollspenning einnah-
men / ond sprachen: Plegt ewer Meister nit
den Zollspenning zu geben? Er sprach ja.
Vnd als er heim kam / kam ihm Jesus zu-
vor / vnd sprach: Was dunckst dich Simon?
von wem nemmen die König auß Erden
den Zoll / oder Zins? von jren Kindern / oder
von den Frembten? Da sprach zu ihm Pe-
trus: von den Frembten. Da sprach Jesus /
so seyndt die Kinder frey / auff daß aber wir
siemicht ärgern / so gehe hin an das Meer /
vnd wirff den Angel / vnd den ersten Fisch
der herauff fehet / den nim: vnd wen du sei-
nen Mundt aufschust / wirstu finden einen
silberin Pfenning: den nim: vnd gib ihn
für mich vnd dich.



7. Zum 7. hatt auch der Herr Christus zwey vornehmliche Wunder bey des Petri Fischen gethon/ deren eins wirdt beschrieben von dem H. Euangelisten Luca 7. c. Das ander wirdt beschrieben von dem H. Euangelisten Johanne am 21. c.
8. Zum 8. hatt der Herr Christus zu dem heiligen Aposteln Petro also gesagt: **Simon Simon/ siehe der Sathanas hatt ewer begert/ das er euch möcht rähren durch ein Sieb/ wie den Weizen: Ich aber hab für dich gebeten/ das dein Glaub nit gebreche/ vnd wen du der nmahl eins bekehrt wirst/ so stärcke deine Brüder.** Auf diesen Worten haben wir zu vernehmen/ das der Herr Christus den H. Aposteln Petrum zu einem Haupt vber die ander Aposteln bestellen wollen.
9. Zum 9. demnach der Herr Christus widerumb von den Todten auferstanden/ ist er dem H. Aposteln Petro am ersten erschienen/ dan der heilige Euangelist Lucas schreibt also: **Der Herr ist wahrhaftig auferstanden/ vnd dem Simon erschienen.** Auf diesen Worten wil der H. Lehrer Ambrosius schliessen/ vnd abnehmen/ das der Herr Christus dem Simoni am ersten vnder den Mannspersonen erschienen/ dann zuvor ist er der H. Jungfrauen Marien erschienen/ darnach der Marien Magdalenen/ wie S. Marcus bezeugt/ vnd das dieses also/ vnd nicht anders sey/ das ist abzunehmen/ vnd zu merken auf den Worten des H. Apostels Pauli/ der also schreibt: **Dann ich hab euch zum ersten angeben/ welches ich auch empfangen hab/ das Christus geborn sey/ für vnser Sünde nach der Schrift/ vnd das er begraben sey/ vnd das er auferstanden sey am dritten Tag nach der Schrift/ vnd das er gesehen worden sey von Cephas/ darnach auch von den Elyffen. Darnach ist er gesehen worden/ von mehr dan von fünf hundert Brüdern auff einmahl/ deren noch viel leben/ etliche aber seynde entschlaffen: Darnach ist er gesehen worden von Jacobo/ darnach von allen Aposteln.**
10. Zum 10. ist der heilige Apostel Petrus der erste gewesen/ welchem der Herr Christus die Füß gewaschen hatt.
11. Zum 11. hatt der Herr Christus dem heiligen Apostel Petro zuvor verkündigt/ das er (Petrus) werde gereinigt werden/ in dem er also zu ihm gesagt: **Warlich ich sage dir/ da du jünger warst/ gürtestu dich selbst/ vnd wandlest wohin du woltest. wen du aber alt wirst/ wirstu deine Handt auffstrecken/ vnd ein ander wird dich gürtten vnd führen/ wo du nicht hin wilt.** Vnd hatt der Herr Christus auch dem H. Aposteln Petro die Genad erzeigt/ das er ihn hatt creuzigen lassen/ gleich wie er auch creuzigt ist. Also hatt er auch S. Petrum nennen lassen mit dem Namen/ welchen Namen der Herr Christus selbst gehabt/ dan Petrus heist so viel als ein Fels/ nun war aber auch der Herr Christus ein Fels.
12. Zum 12. hatt S. Peter/ gleich wie ein oberster Hausherr die Aposteln zusammen gefordert/ vnd hatt ihnen fürgeschlagen/ sie solten einen andern Aposteln an des Jude Iscariots statt creuzigen/ welches auch beschehen.
13. Zum 13. demnach die heilige Aposteln den H. Geist empfangen/ hatt S. Peter am ersten gepredigt/ vnd hatt durch dieselbige Predig drey tausent Menschen bekehrt.
14. Zum 14. hatt S. Peter das erste Wunder in Befestigung des Christlichen Glaubens gethon. Dann ob gleich damals Petrus vnd Johannes bey einander gewesen/ so hatt doch allein der heilige Apostel Petrus zu dem Lahmen gesagt: **Silber vnd Golt hab ich nicht/ was ich aber habe das gebich dir/ in dem Namen Jesu von Nazareth stehe auff/ vnd wandle/ vnd den griff ihn bey der rechten Handt/ vnd rühret ihn auff.**
15. Zum 15. hatt der H. Petrus gleich als ein oberster Richter die Heuchelen/ vnd den Betrug des Ananie/ vnd der Saphyre/ verdampt/ vnd sie mit seinem Wort gerödet.
16. Zum 16. lesen wir von dem H. Aposteln Petro also: **Es geschach aber/ da Petrus allenthalben durchzog.**
17. Zum 17. hat der heilige Apostel Petrus am allerersten den Heyden gepredigt/ gleich wie er auch am ersten den Juden gepredigt hatt. Der Junger Philippus hatte den Sämmerling der Königin Candaces in Mohrenland bekehrt/ aber der Sämmerling ward damals kein Heyde mehr/ sondern er war ein Proteleyus/ das ist/ er war schon zum Judentum bekehrt.
18. Zum 18. bettert die ganze Gemeyn für den heiligen Petrum in der Befengnis/ vnd er wirdt wunderbarlich durch einen Engel lebzig gemacht.
19. Zum 19. hatt der H. Petrus der erste auff dem Concilio geredt/ vnd ist Jacobus vnd die andere Aposteln Petri Meynung gefolgt.
20. Zum 20. ist S. Paulus kommen den H. Aposteln Petrum zu sehen/ wie S. Paulus selbst in seiner Epistel an die Galater 1. c. schreibt.
21. Zum 21. hatt der H. Petrus den ersten Reichemeister/ nemlich den Simonem Magum verdammt/ vnd hatt denselben ganz außgerutet.
22. Zum 22. seynde die Kirchen/ welche der Apostel Petrus gestiftet hatt/ allein für die Primat/ vnd Patriarchische Kirchen vor Zeiten gehalten worden als die Römische/ Alexandrinische/ vnd die Antiochenische Kirch.
23. Zum 23. wird ein Fest dem hohen Bischoffum Petri zu Ehren gefeyret/ welches heist Petri Similisey.
24. Zum 24. wil man/ der Herr Christus habe allein den heiligen Aposteln Petrum geauft/ vnd ihn zu einem Bischoff consecrirt/ nachmals habe Petrus die andern consecrirt.
25. Zum 25. seynde durch den Schatten Petri die Kranken geheilet worden. Desgleichen hatt er auch die Dorcas von den Todten widerumb erweckt.